

Neustädter Fohlenfrühling

Am 2. Mai präsentiert sich auf dem Hauptgestüt der vierbeinige Nachwuchs – ein Hoffest für die ganze Familie

NEUSTADT (DOSSE). Immer am ersten Samstag im Mai findet mit dem Fohlenfrühling auf dem Hauptgestüt in Neustadt (Dosse) ein Hoffest für die ganze Familie statt. Der Anlass sind die rund 35 Fohlen, die jedes Jahr im mehr als 200 Jahre alten Hauptgestüt das Licht der Welt erblicken. Kurz bevor die Mutterstuten mit ihren Fohlen auf die Sommerweiden rund um das Gestüt ziehen, gibt es noch einmal die Gelegenheit dem Nachwuchs nahe zu kommen.

Umrahmt wird der Tag mit einem Showprogramm. Dort präsentieren sich die Schüler aus dem „Reiten in der Schule“, die Voltigier-Kinder des Reitvereines und die Auszubildenden der Stiftung. Dazu gesellen sich Aussteller, die regionale Köstlichkeiten und Geschenkideen präsentieren.

Wenn die Kleinen ihren ersten Ritt auf dem Ponsattel ausprobieren, können die Eltern die Umgebung des Gestütes mit dem Kremser erkunden oder Wissenswertes bei einer Führung erfahren. Dank des Vereines „Pferde für unsere Kinder“ wird der Fohlenfrühling auch für die Kindertagesstätten spannend. Unter ihnen

Für den 2. Mai lädt das Neustädter Haupt- und Landgestüt zum traditionellen Fohlenfrühling ein. Fotos: Bjoern Schroeder

werden ein Holzpferd und ein Lernkoffer der Deutschen Reiterlichen Vereinigung verlost. Um in den Lostopf zu gelangen, genügt eine Bastelei oder ein schönes Bild. Ausgelost wird der Gewinner am Samstag.

Eine Fortsetzung findet auch der Malwettbewerb zum Fohlenfrühling. Gesucht werden dabei die schönsten selbstgemalten Fohlenbilder. Eine kleine Überraschung gibt es für jedes Bild. Begehrt waren in den letzten Jahren Startplätze beim abschließenden Steckenpferde-Rennen. Steckenpferde sind vor Ort, können aber auch mitgebracht werden. Mit Unterstützung des Vereines „Pferde für unsere Kinder“ muss kein Kind ohne Schleife nach Hause gehen. WS

Neustädter Fohlenfrühling
Samstag, 2. Mai, 13 bis etwa 17 Uhr, Innenhof am Hauptgestüt, Hauptgestüt 10, 16845 Neustadt (Dosse)



Schmerzen mindern, Wohlbefinden steigern

Lip- und Lymphödem: Sanitätshaus Stolle berät

In Deutschland leiden ca. drei Millionen Menschen an einem Lymphödem. An einem Lipödem erkranken vor allem Frauen, etwa jede Zehnte ist bundesweit betroffen. Äußerliche Anzeichen sind eine hohe Gewichtsbelastung, hauptsächlich an Armen, Beinen und der Hüfte, beim Lipödem gepaart mit Schmerzen. Am Montag, dem 4. Mai, können sich Interessierte im Sanitätshaus Stolle in Meyenburg (Pritzwalker Straße 1) ein genaues Bild von therapeutischer Kompressionsbekleidung machen, die in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle spielt. Mit der richtigen Therapie können Schmerzen vermindert und das allgemeine Wohlbefinden verbessert werden.

Die genannten Krankheitsbilder beanspruchen nicht nur den Körper, sondern bringen aufgrund des Gewichts und den damit verbundenen gesellschaftlichen Vorurteilen auch eine seelische Komponente mit sich. Die komplexe physikalische Entstauungstherapie (KPE) in Verbindung mit Kompressionsbekleidung ist das Mittel der Wahl. Die apparative intermittierende Kompressionstherapie (AIK), zum Beispiel mit dem Varilymph 12 Pro, unterstützt die KPE zusätzlich. Das einfach zu handhabende Kompressionstherapiegerät baut druckgesteuert Kompres-

sion auf. Dabei werden Luftkammern nacheinander mit Luft gefüllt, in Anschluss entweicht die Luft aus allen Kammern gleichzeitig. Nach einer Pause beginnt der Aufpumpzyklus erneut.

So können therapiefreie Zeiten ganz einfach zu Hause überbrückt werden – die Wirkung ist wissenschaftlich belegt und sie ist fester Bestandteil in der Ödemtherapie. Besucher können sich am 4. Mai beim Stolle Sanitätshaus in Meyenburg bei einer 30-minütigen Testversorgung selbst ein Bild von der Wirkungsweise machen. WS

Weitere Informationen und Terminvereinbarung unter Tel. 0385/59096-60 oder per E-Mail an event-sn@stolle-ot.de



Die apparative Kompression kann an den Armen und Beinen angewandt werden.

Foto: SLK

Programm des Pyrit-Festivals: Schwanensee im neuen Gewand

GANZ. Das Pyrit-Festival ist der große Rahmen für innovatives Musik- und Tanztheater in Ost-Prignitz-Ruppin. Hier das Programm des diesjährigen Festivals, das am gestrigen Freitag in Wittstock eröffnet wurde und bis zum 10. Oktober zu verschiedenen Veranstaltungen einlädt.

► Samstag, 30. Mai, 19 Uhr
► Sonntag, 31. Mai, 17 Uhr
„Schwanensee – Schwanengesang“ Tanztheater im Klostergarten Kyritz
► Samstag, 13. Juni, 19 Uhr
► Sonntag, 14. Juni, 17 Uhr
„Schwanensee – Schwanengesang“ Tanztheater im Amtshof Wittstock
► Samstag, 18. Juli, 19 Uhr
„Summertime“ im Youkali in Ganz. Eine kleine Reise durch die Geschichte der Mundharmonika mit Tomek Delsky
► Sonntag, 15. August, 15 Uhr
„Oper meets pop“ im Youkali in

Ganz. Abschlusskonzert des Meisterkurses Gesang

► Samstag, 29. August, 17 Uhr Lesung, 18.30 Uhr Dinner im Youkali in Ganz
„Der Schwanensee“ – eine alte Geschichte neu erzählt von Andreas Ulich mit kolorierten Schemenschnitten von Hans Günter Ludwig
► Samstag, 12. September, 19 Uhr im Youkali in Ganz
Klavierabend mit Balladen von Frédéric Chopin und Franz Liszt mit Pianist Martin Klein
► Samstag, 26. September, 15 Uhr Chorfest in der Dorfkirche Teetz
► Samstag, 10. Oktober, 19 Uhr in den Park-Studios Wittstock
„To touch the sky – den Himmel berühren“ eine Musik-Gesang-Tanz-Performance WS

Weitere Infos, den Spielplan und Tickets gibt es auf: www.pyrit-festival.de

THOMAS KRESSE



PARTEILOS

Jetzt schon per Briefwahl abstimmen.

ZUHÖREN. ANPACKEN. UMSETZEN.

DER REGION VERPFLICHTET

LANDRATSWAHL 7. Juni 2026



WWW.THOMAS-KRESSE.DE

Impressum: Thomas Kresse • Kränzliner Bahnhofstraße 1 • 16818 Märkisch Linden OT Kränzlín

POLITISCHE ANZEIGE | Alle Informationen gemäß EU-Transparenzverordnung erhalten Sie über den Link im QR-Code.

